

Es möge Frieden sein – Apostelbesuch in der Gemeinde Essen-Überruhr

Apostel Wilhelm Hoyer diente am Donnerstagabend, 21. September 2017 in Überruhr und spendete in diesem Gottesdienst drei Kleinkindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Eingeladen waren auch die Gemeinden Kupferdreh und Freisenbruch.

Er begrüßte alle Teilnehmer sehr herzlich zu dieser vorerst letzten Segensstunde im Überruhrer Kirchengebäude, an dem nun mehrmonatige Renovierungsarbeiten erfolgen (wir berichteten). Der Apostel legte an diesem Abend den Schwerpunkt auf die Bitte um Frieden und übermittelte allen den im Evangelium Jesus Christus manifestierten Wunsch „Friede sei mit euch“.

Weltgebetstag für den Frieden

Die Vereinten Nationen haben im Zusammenschluss mit dem Ökumenischen Rat Christlicher Kirchen den 21. September des Jahres zum „Weltgebetstag für den Frieden“ ernannt.

Apostel Hoyer betete in diesem Zusammenhang gemeinsam mit allen Anwesenden innig um Frieden auf dem gesamten Erdball, unter den Völkern und in den Herzen der Menschen.

Segenswunsch für Jerusalem

Der Predigt des Amtsträgers lag Psalm 122,7-9 zu Grunde: „Es möge Frieden sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses des Herrn willen, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen.“

Er bekräftigte, dass dieser Segenswunsch für das damalige Jerusalem auch in der heutigen Zeit Gültigkeit habe, und definierte Frieden wie folgt: Verständnis für den Nächsten, Rücksichtnahme aufeinander, Geduld und Selbstbeherrschung des Menschen im Umgang miteinander. Frieden zu empfinden, sei das Gefühl sich zu Hause zu fühlen. Priester Markus Langendorf, Gemeindevorsteher Kupferdreh, fügte in seinem Beitrag an, dass Frieden jeden Menschen etwas angehe, und insbesondere für gläubige Christen hierzu Demut erforderlich sei.

Liebe zu Gott und Freude am Evangelium Jesus Christus

Nach der Sündenvergebung spendete Apostel Hoyer drei Kleinkindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Er machte deutlich, dass mit dieser Handlung der Heilige Geist Wohnung

in der Seele der jungen Christen nehme und diese zu Gotteskindern mache. Früchte des Heiligen Geistes seien außerdem die Liebe zu Gott und hieraus folgend die Nächstenliebe sowie die Freude am Evangelium Jesus Christus. Er empfahl den Eltern, ihre Kinder Beten zu lehren und ihnen jederzeit die Nähe zu Gott zu ermöglichen.

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls bestätigte der Apostel Priester Hartmut Deffner, bisher Gemeinde Freisenbruch, als Amtsträger für die Gemeinde Überruhr. Er dankte ihm für seine Bereitschaft hierzu und bat ihn, seine Aufgabe weiterhin mit einem Höchstmaß an Liebe, wie es die Bibel im Gleichnis des barmherzigen Samariters verdeutlicht, wahrzunehmen.

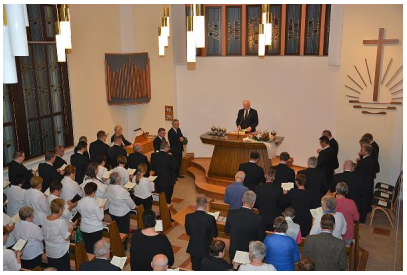
Apostel Hoyer beendete den Gottesdienst mit Gebet und Schlusssegen.

Während der Umbauphase in Überruhr wird die Gemeinde die Gottesdienste in Kupferdreh besuchen (wir berichteten).

21. September 2017

Text: Heike Sommer

Fotos: Rainer Schönfelder, Holger Zepper





401
295



